

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 20 (1978)
Heft: 11: Konfrontation

Vorwort: Brief an den Leser
Autor: Witschi, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEF AN DEN LESER

Liebe Leser,

Diese PULS-nummer steht unter dem titel "KONFRONTATION". Weshalb, haben sich einige gefragt, das tönt doch so aggressiv. Doch wir von der redaktion suchten einen oberbegriff für jegliches zusammentreffen von verschiedenen teilen unserer gesellschaft, die sich irgendwie und irgendwo, auf diese oder andere weise begegnen und sich eben auch immer wieder konfrontieren.

Konfrontation, meinte ein freund von mir, setze eigentlich schon gegensätze voraus, die eigentlich gar nicht unbedingt vorhanden seien. Und er hat nicht unrecht, denn diese denkweise geht vom "rein menschlichen" aus und ist idealistisch.

Aber viele zeugnisse, die wir in diesem heft abdrucken, sprechen eine andere sprache.

Denn, auch wenn das neugeborene noch so "menschlich" ist, tritt es ein erbe an, z.b. erziehung, das spezifisch für diejenige klasse ist, in die es hineingeboren wurde. Durch diesen umstand wird das "rein menschliche" zurückgedrängt; es entstehen bilder, vorurteile.

Von diesem gesichtspunkt aus können wir sagen: das "rein menschliche" konfrontiert sich nicht, weil es keine gegensätze aufweist. Aber menschen, mit vorstellungen und vorurteilen behaftet, konfrontieren sich.

Dieses heft will die vielfältigkeit von konfrontation aufzeigen und ist zugleich als werbenummer gedacht, die wir, wie jedes jahr, an verschiedene leute richten wollen, die von CeBeeF und IMPULS noch nichts gehört haben.

Hans W. Th. Ehr.